



PRESSEMITTEILUNG

Vom Pferdestall zum Bildungszentrum

Seit drei Jahren mietet der Bildungsträger Nestor den Marstall am Schloss Brake vom Landesverband Lippe

Lemgo, 27. November 2019. Eher unscheinbar wirkt die Zweigstelle der Nestor Bildungsinstitut GmbH in Lemgo. Der Bildungsträger ist seit 2016 im Marstall, direkt vor dem Schloss Brake, ansässig. „Für historische Gebäude eine sinnvolle Nutzung zu finden, ist nie einfach“, sagt Jürgen Hoppe, Leiter des Fachbereichs Liegenschaften in der Immobilienabteilung des Landesverbandes Lippe. „Beim Marstall war es allerdings besonders schwierig. Umso glücklicher sind wir, dass Nestor das Gebäude heute für seine Kurse sinnvoll nutzen kann.“

Das 1708 gebaute Gebäude diente, wie der Name verrät, lange Zeit als Stall. 1975 zog das Kommunale Rechenzentrum (krz) in den Marstall ein. Das krz nutzte den historischen Bau als Rechenzentrum – was damals bedeutete, dass schwere und große Computeranlagen, samt Kühlung und Notstromversorgung, untergebracht werden mussten. Die schweren Betoneinbauten aus jener Zeit sind bis heute sichtbar. Bis 2015 nutzte das krz die Räumlichkeiten, danach begab sich der Landesverband Lippe erneut auf die langwierige Suche nach einem Nachmieter. Der Denkmalschutz machte größere Veränderungen am Gebäudeäußeren schwierig. Die Idee, ein Studentenwohnheim einzurichten, wurde aufgrund der schwierigen baurechtlichen Situation bald wieder verworfen.

Die Nestor Bildungsinstitut GmbH suchte zu dieser Zeit einen besser geeigneten Standort in Lemgo. Der Bildungsträger bietet ein umfangreiches Qualifizierungsangebot an. Es reicht von handwerklichen Ausbildungen bis hin zu Sprach-, Orientierungs- und Alphabetisierungskursen. „Unser Job ist es, Leute in Arbeit zu bringen“, bringt Helmut Lange, Leiter des Standorts Lemgo, die Aufgabe von Nestor auf den Punkt. Die Nestor Bildungsinstitut GmbH profitierte von dem diversen Raumangebot: Die ungewöhnlich großen Räume werden für Tätigkeiten wie Maurerübungen, Maler- und Tischlerausbildungen genutzt. Die ehemaligen Büros dienen als Klassenräume. Der Landesverband Lippe investierte aus Brandschutzgründen in ein zweites Treppenhaus. Zahlreiche der kleineren Arbeiten im Gebäude konnte Nestor mit den Auszubildenden selbst erledigen. „Da sind schon viele Zufälle optimal zusammengefallen“, resümiert Helmut Lange. „Der Landesverband Lippe setzt alle Hebel in Bewegung, um unsere Ansprüche und Wünsche in Erfüllung gehen zu lassen.“

Bilder:

Marstall1_Werkstatt: Helmut Lange präsentiert ein Möbelstück, welches in der Lehrwerkstatt aufgearbeitet wird.

Marstall Ansicht 1 + 2: Von außen wirkt der Marstall eher unscheinbar.

Fotos: Landesverband Lippe

Immobilienabteilung:

Die Immobilienabteilung des Landesverbandes Lippe unterhält über 150 Gebäude, darunter 50 denkmalgeschützte Gebäude wie zum Beispiel Domänen, Schloss Brake in Lemgo, Burg Sternberg oder das Landestheater Detmold. Sie ist für die Verpachtung von und 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen verantwortlich wie für die Betreuung von rund 2.000 Erbpachtverträgen. Darüber hinaus unterhält die Immobilienabteilung Studentenunterkünfte in Lemgo und Detmold sowie Mietshäuser. Bei Bauprojekten des Landesverbandes ist sie federführend für Planung und Ausführung verantwortlich.

Über die Immobilienabteilung hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg sowie rund 15.900 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald.